

Vorlage-Nr.: **VO22-143**

Zur Sitzung des **BetrA**

**Betrifft:** **Umsetzung der geänderten Genehmigung für den Hubschrauberlandeplatz**

Verfasser der Vorlage: Ralf Heimes  
Anlage: Kostenschätzung  
Vermerk Abstimmung Luftaufsicht

### **Sachverhalt und Begründung:**

Seitens der Verwaltung wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass der Status des Hubschrauberlandesplatzes (Helipad) derzeit offen ist. Letztmalig wurde das Thema im BetrA am 10.02.2022 vorgestellt (siehe Vorlage VO22-019). Der Platz entspricht nicht mehr den Vorgaben und muss daher angepasst oder geschlossen werden. Letztendlich ist die Inselgemeinde nicht verpflichtet einen Helipad zu betreiben.

Zu den Erfordernissen für die Anpassung des Platzes wurde ausführlich berichtet. In der Sitzung wurde aus den Ausschussmitgliedern heraus auf ein Gespräch verwiesen, wonach eine zusätzliche Pflasterung nicht benötigt würde. Es würden 12 Lampen von gelb auf grün gewechselt und zusätzlich 6 weiße Lampen als Anfluglampen benötigt. Danach könne der Helipad wieder genutzt werden. Hierzu gäbe es keine Fristsetzung. Die Umstellung würde Kosten in Höhe von € 15.000,00 verursachen, wenn die Luftaufsicht diese so genehmige.

Der BetrA hat daraufhin beschlossen, den Umbau des Helipads gemäß dem ursprünglichen Ratsbeschluss durchzuführen und die Verwaltung mit der Beauftragung des Ing.-Büro für Baumanagement, Baubetreuung und Bauberatung Oldenburg, Dipl.-Ing. Daniel Reccius zu beauftragen. Die entsprechenden Ausschreibungsergebnisse sind den Gremien entsprechend den Wertgrenzen zur Entscheidung vorzulegen. Vorab ist die bisherige Planung mit der Luftaufsicht abzustimmen und ggf. anzupassen.

Im Anschluss an die Sitzung und der Beauftragung von Herrn Reccius hat nochmals eine Abstimmung mit dem für die Prüfung der Anpassungsnotwendigkeit beauftragten Büro infrastruktur-Consult Lehmannn sowie der Luftaufsicht stattgefunden. Dort wird weiterhin die Auffassung vertreten, dass eine Umbaumaßnahme im Rahmen der bisherigen Planung zu erfolgen hat, wenn der Helipad weiter betrieben werden soll. Die Maßnahme hat zudem in 2022 zu erfolgen. Die entsprechende Stellungnahme von Herrn Reccius zu dem Gespräch bei der Luftaufsicht ist dieser Vorlage beigefügt.

Auf Grundlage der Vorgaben wurde daher die bisherige Planung überarbeitet und durch Herrn Reccius eine Kostenschätzung erstellt (siehe Anlage). Diese liegt im Rahmen der bisherigen Kostenschätzungen.

Aufgrund der im BetrA geäußerten Vorbehalte wird die Maßnahme nochmals vorgestellt und um Zustimmung in der bisher abgestimmten Form gebeten. Daraufhin würden dann die Ausschreibungen vorgenommen werden, damit die Maßnahme noch im Herbst 2022 umgesetzt werden kann.

**Beschlussvorschlag:**

Der BetrA beschließt,

Den Umbau des Helipads gemäß dem ursprünglichen Ratsbeschluss durchzuführen und die Verwaltung mit der Ausschreibung der erforderlichen Gewerke zu beauftragen. Die entsprechenden Ausschreibungsergebnisse sind den Gremien entsprechend den Wertgrenzen zur Entscheidung vorzulegen.



Heike Horn